

Hausbiographie Victoriastraße 14

Baugeschichte

Zur Vorgeschichte des südlichen Straßenabschnitts siehe Hausbiographie Victoriastraße 10.

Das Haus wurde 1859-61 durch den Zimmermeister Franz Georg Ludwig Sommer, der das Grundstück zusammen mit der Nr. 13 vom Bankier Anton Bendemann erworben hatte, sowie den Ratsmauermeister A. Metzing errichtet. Nach der Fertigstellung vermietete Sommer zunächst selbst, verkaufte aber dann das Haus 1864 an Dr. phil. Lessing.

1906 wurde der rechte Seitenflügel verlängert im Auftrag des Rittergutsbesitzers Freiherr E.M. von Nolden, der das Haus aber gleich danach wieder weiterverkaufte.

Das Haus wurde wie alle Gebäude in diesem Bereich bis Ende 1938 abgerissen, um Platz zu schaffen für den Bau des „Haus des Fremdenverkehrs“, das am geplanten „Runden Platz“, einem Teil der Nord-Süd-Achse, stehen sollte.

Die Bauakte ist im Landesarchiv unter der Signatur B Rep. 202 : 2481 gelistet.

Die weiteren Eigentümer:

ab 1864 Dr. phil. Lessing

ab 1899 Rentiere A. Lessing

ab 1906 Rittergutsbesitzer Frhr. E.M. von Nolden

ab 1907 Rittergutsbesitzer H. Roeder

Bewohner / Mieter:

Briefträger Hauert (1862-63)

US-Gesandter Norman B. Judd (1862-65)

Assistent Klein (1862-63)

Kaufmann Lisser (1862-63)

Rentier Rohr (1862-63)

Prof. Schrader (1862-63)

Stadtrichter von Stosch (1862-63)

Witwe von Stosch (1862-63)

Maschinenbauer Stahl (1863-64)

Prof. Dorner (1863-64)

Steuer-Aufseher Gang (1863)

Witwe Dieterich (1864)

Kammerherr von Trouchin (1864)

Major Krug von Ridda (1865-67)

Packmeister Müller (1865 - 68 oder 69)

Geh. Kanzleidiener Groß (1866 - 68 oder 69)

Gräfin von Pourtalés (1866 - 68 oder 69)

Graf von Pourtalés (1868 - 68 oder 69)

Witwe Priemer (1866 - 68 oder 69)

Witwe Quien (1866)

Portier Ulrich (1868-72)

Schneiderin Heuer (1869/70 - 72)

Dr. med. Jonas (1869/70- 72)

Maler Klimke (1869/70-

Haushofmeister / Kammerdiener Schwichtenberg (1869 oder 70- 82)

Witwe eine Generalleutnant von Gansauge (1871- 84)

Director Grelinger (1871-74)

Buchbinder Wolf (1871-72)

Maurerpolier Hinze (1872-75/76)

Kanzlerdiener / Rentier Joost (1872- 82) vorher ?
Rentier Niedergesäß (1872-78)
Portier F. Ullrich (1872-97)
Amtsrat Wenzel (1872-75/76)
Witwe eines Amtsrats Struve (1874-86)
Postbeamter Trogisch (1876/77 -80)
Instrumentenmacher Pyritz (1879)
Witwe des Amtsrats Wenzel (1879-87)
Schneiderin Lienicke (1880-89)
Schriftsetzer Kieseewetter (1881-82)
Silberdiener Matthäus (1883-89)
Kanzleibote Jost (nur 1885, dann Witwe und Näherin / Plättnerin M. Jost bis 1903)
Witwe / Plättnerin Schwichtenberg (1882-96)
Wirkl. Geheimer Legationsrat und Direktor von Berchem (1886-89)
Rentiere Koehne (1888-89)
Schneiderin / Modistin J. Seck (1890-1905)
Rentiere Passarge (1890-92) zieht dann in die 28
Rentier Böhl oder Bohl (1890-94)
Witwe Birnbach (1891-94)
Diener B. Matthäus (1891-99) vorher wo?
Bankier J. Neuberg (1892-97)
Geh. Regierungsrat [August von Trott zu Solz](#) (1895-97)
Major a.D. O. von Westernhagen (1897-1907) zieht um in die Nr. 25
Tapezierer F. Giese (1897-98)
Witwe M Giese (1897-98)
Tafeldecker Glowacensky (1898)
Diener J. Haase (1898)
Kaufmann / Buchdruckereibesitzer R. Haußmann (1898-1903)
Rentiere J. Friedländer (1898-1902)
Pensionär A. Sonntag (1898-1900) V.
Portier R. Neuenfeldt (1901-08)
Direktor E. Krackhardt (1902)
Dänischer Legationssekretär Carl Graf Moltke (1903) Dänischer Gesandter ab 1912
Sprachlehrerin E. Schireff (1903-07)
Dr. phil. Müller-Grote (1905-06) dann die Witwe A. bis 1911
Major J. Nauen (1905-07)
Rittmeister R. von Bosse (1907-09)
Terraingesellschaft Rittergut Lichtenberg GmbH (1910-38) gehörte dem Hausbesitzer Roeder
Chauffeur Grell (1910-)
Diener C. Besser (1910)
Kunsthandlung [Charles Albert de Burlet](#) (1914-35)
Buchhalterin Faulhaber (1921-35)
Heimdall Handels AG (1921-38)
Kfm. / Verleger Guido Roeder (1921-22)
Direktor H. Silberschmidt (1921)
Buchdruck-Maschinenmeister C. Michael (1921-30)
Widar Verlag Guido Roeder (1921-30)
Direktrice E. Silberschmidt (1926-30)
Bankarbeiter E. Stephan (1926-38)
Roeder Gleisanschluß Lichtenberg GmbH (1929-38)
Allgemeine Transportmittel AG (1937-38)
Verlagsbuchhandlung Bibliographisches Institut AG Leipzig (1937)

Funkdienst GmbH (1937)
Generalvertreter R. Hellmich (1937)
Verlagsbuchhandlung Krieg (1937)
Eisenbahn-Material GmbH Weber & Co (1937)
Nibelungen-Verlag GmbH (1937)
Lehrmittelverlag Plattica (1937)
Verlagsbuchhandlung Stubenrauch (1937)
Adam Opel AG Verlagsbüro (1938)

Dann Abriss und Baus des Hauses des Fremdenverkehrs

Bildmaterial:



Abb. 201 Victoriast. 14, F. Sommer (Z), A. Metzger (M), 1859-61, Foto 1912.

Ein Bild aus dem Landesdenkmalamt Berlin, Scan aus Schmidt, Hartwig, 1981
bei bildindex.de in schlechterer Qualität, dort auch eine Ansicht vom Eingang.



Eine Anzeige um 1910. Aus der Zeitschrift „Berliner Leben“

Es verkauft gutgeschnittene Fabrikbaustellen

Lage der Bahnhöfe von BERLIN und Umgebung.

mit und ohne Eisenbahn-Anschluss in jeder Grösse sowie **Hochbau-stellen** an fertig regulierten Strassen

die Terrain-Gesellschaft Rittergut Lichtenberg, G.m.b.H.

Amt VI, 4053 W.10, Victoriastr. 14 Amt VI, 4053

Preis für Fabrikgrundstücke 150 bis 300 M pro ☐ R. je nach Lage
 Preis für Hochbaustellen von 450 bis 800 M pro ☐ R. und Grösse

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.